

gesetzten Capitales gewissermassen als ein Vermächtniss meines Sohnes für die k. k. geologische Reichsanstalt gütigst gestatten zu wollen. Dasselbe wird der Direction derselben in diesen Tagen zugehen.

Es ist dabei mein Wunsch, dass der Zinsertrag zu einem Reise-Stipendium verwendet werde.

Die geologische Reichsanstalt wird, soviel ich weiss, nur für die Reisen ihrer Mitglieder innerhalb der österreichischen Staaten dotirt. Es dürfte indessen häufig nützlich und von wissenschaftlichem Interesse sein, die im eigenen Lande von den Geologen gemachten Beobachtungen durch Autopsie der Vorkommnisse und Erscheinungen in anderen Ländern vergleichen zu können. Ich gebe deshalb Ew. Hochwohlgeboren anheim, in diesem Sinne über die Verwendung der Ihnen hieroben übermittelten Rente verfügen zu wollen und glaube ich, dass damit ganz der — ich möchte fast sagen — kosmopolitischen Richtung meines Sohnes Rechnung getragen werden würde.

Im Uebrigen überlasse ich es ganz dem Ermessen des hochgeehrten Vorstandes der Reichsanstalt, das Stipendium entweder einem Mitgliede derselben zu verleihen oder aber in besonderen Fällen einem der Anstalt sonst nahe stehenden Geologen zu Theil werden zu lassen.

Ich schliesse mit der Bitte, den Ausdruck meiner ausgezeichnetesten Hochachtung für Ew. Hochwohlgeboren und für die übrigen Hochgeehrten Mitglieder der k. k. geologischen Reichsanstalt freundlichst entgegennehmen zu wollen, indem ich beharre

Ew. Hochwohlgeboren stets dankbar ergebener

A. Schlönbach.

Aus den vorhandenen, bei der ersten österreichischen Sparcassa in Wien angelegten Zinsen des Stiftungs-Capitals werde ich im Sinne der voranstehenden Widmung und des amtlichen Stiftungsbriefes Reise-stipendien während der beiden Jahre 1893 und 1894 zunächst an die Herrn Anstaltsmitglieder Georg Geyer und August Rosival verleihen und über die speciellere Verwendung dieser Stipendien zu vergleichenden Studien in dem nächsten Jahres-Bericht ausführliche Mittheilungen machen.

Druckschriften.

In Bezug auf unsere Druckschriften ist zunächst hervorzuheben, dass wir neben Band XV der *Abhandlungen*, welcher durch eine in Vorbereitung befindliche Arbeit des Herrn G. Geyer über mittelliasische Cephalopoden vom Schafberge in nächster Zeit schon zum Abschlusse gebracht werden soll, im Laufe dieses Jahres einen neuen Collectiv-Band für palaeontologische Arbeiten geringeren Umfanges eröffnen haben. Derselbe erhielt die Nummer XVII, da Band XVI bereits für eine palaeontologisch-stratigraphische Monographie der Silurbildungen der Ostalpen¹⁾, die ich selbst durchzuführen unter-

¹⁾ Vergl. die Anzeige, Verhandl. Nr. 6. 1890. S. 121.

nommen habe, reservirt war. Von dem XVII. Bande unserer Abhandlungen sind nun im Jahre 1892 zwei Hefte zur Ausgabe gelangt. Das 1. Heft, welches am 15. Mai ausgegeben wurde, enthält die Abhandlung von Dr. L. v. Tausch: Ueber die Bivalvengattung *Conchodus* und *Conchodus Schwageri n. f.* aus der obersten Trias der Nordalpen: das 2. Heft, datirt vom 15. Juni, veröffentlicht neue Untersuchungen von Dr. A. Bittner über die Brachiopoden der alpinen Trias, eine Fortsetzung der grundlegenden Studien desselben Autors, denen, wie bekannt, der XIV. Band unserer Abhandlungen gewidmet ist.

Ein weiterer Band der Abhandlungen, der XVIII. der Gesamtfolge, wird die Lamellibranchiaten der alpinen Trias zur Darstellung bringen, deren Bearbeitung ebenfalls Herr Dr. A. Bittner in Angriff genommen hat: dieselbe wird demächst durch eine Schilderung der Zweischaler aus den Schichten von St. Cassian eingeleitet werden.

Zu besonderer Befriedigung gereicht es mir endlich, darauf hinweisen zu können, dass inzwischen auch die so umfassenden und für die stratigraphische Gliederung der alpinen Trias so bedeutsamen Studien von E. v. Mojsisovics über die Cephalopoden der Hallstätter Schichten ihrer Vollendung nahe gerückt sind. Die den VI. Band unserer Abhandlungen bildende Monographie wird in zwei Abtheilungen erscheinen, deren erste die Belemniten, Nautiliden und Leiostraca umfassen soll, während die zweite Abtheilung, für welche allein eine Serie von 130 Tafeln vorliegt, die als Trachyostraca zusammengefassten Typen dieser hinsichtlich ihres Formenreichtumes ganz vereinzelt dastehenden Cephalopodenfauna zur Darstellung bringen soll.

Herr Oberbergrath v. Mojsisovics legte die Redaction des Jahrbuches, welche derselbe seit dem Jahre 1871 erfolgreich geführt hatte, mit Abschluss des 3. Heftes des XLI. Bandes nieder, um sich ganz der Vollendung seines grossen Hauptwerkes widmen zu können.

Von dem XLII. Bande unseres Jahrbuches, dessen Redaction gegenwärtig Herr F. Teller mit Hingebung und Umsicht besorgt, sind bisher Heft 1 und 2 erschienen, Heft 3 und 4 befinden sich unter der Presse und werden im Verlaufe des Monats Februar als Doppelheft zur Ausgabe gelangen. Das noch ausstehende 4. Heft des XLI. Bandes, welches das von Herrn Dr. A. Matosch verfasste Generalregister über Jahrbuch und Verhandlungen des Decenniums 1880—1890 enthält, nähert sich seiner Vollendung.

Zu dem XLII. Bande des Jahrbuches haben Originalbeiträge geliefert die Herren: A. Bittner, E. Böse, J. Dreger, H. B. v. Foullon, H. Hofer, A. Hofmann, J. J. Jahn, C. v. John, F. Katzer, M. Kříž, V. Pollack, R. Trampler, V. Uhlig, M. Vaček, W. Waagen, St. Zareczny.

Von den Verhandlungen, deren Redaction wie in früheren Jahren Hr. Berggrath C. M. Paul geführt hat, erschienen 16 Nummern mit Beiträgen von den Herren: A. Bittner, J. Blaas, G. Bukowski, E. Döll, A. Fellner, H. B. v. Foullon, G. Geyer, J. Habermelner, R. Hoernes, J. J. Jahn, F. Katzer, H. Keller, G. A. Koch, Kramberger-Gorjanovič, H. Lechleitner, C. M. Paul, A. Rosival, G. Stache, D. Stur, L. v.

Tausch, F. Teller, E. Tietze, M. Tscherne, M. Vacek, St. Zaręczny. Die den Abschluss bildende Doppelnummer 17—18, welche das Inhalts-Register enthält, gelangt nach Verlauf des nächsten Monats zur Versendung.

Der aus dem Verkaufe von Publikationen resultirende Betrag, ist 1018 fl. 49 kr. Die Zahl der Abonnenten belief sich für die Verhandlungen auf 101, für das Jahrbuch auf 82.

Als Geschenk und im Tauschwege mit dem Auslande wurden im verfloßenen Jahre von Abhandlungen 117, vom Jahrbuch 216, von den Verhandlungen 291 Exemplare abgegeben. Im Ganzen betrug der Absatzverkehr: 216 Abhandlungen, 377 Jahrbücher, 450 Verhandlungs-Exemplare.

Neu in Tauschverkehr sind wir getreten mit der „New London Geological Association“, mit der „Ostsibirischen Section der russ. geograph. Gesellschaft in Irkutsk“, mit der Akademie für Wissenschaft und Kunst in Wisconsin und mit dem „Geological Survey of Texas“.

Aber auch ausserhalb des Rahmens unserer Druckschriften sind im Laufe des verfloßenen Jahres von Mitgliedern der Anstalt wiederholt Studien und Untersuchungen zur Veröffentlichung gelangt, von denen ich hier namentlich in Erinnerung bringe:

- E. v. Mojsisovics: Vorläufige Bemerkungen über die Cephalopoden-Faunen der Himalaya-Trias. Sitzber. kais. Akad. d. Wiss. Wien. Bd. CI, Abth. I. Mai 1892.
- E. v. Mojsisovics: Die Hallstätter Entwicklung der Trias. Sitzber. kais. Akad. d. Wiss. Wien. Bd. CI, Abth. I. October 1892.
- E. Tietze: Der Yellowstone National Park. Vortrag gehalten im Wissenschaftlichen Club am 15. Februar 1892.
- A. Bittner: Ueber Echiniden des Tertiärs von Australien. Mit 4 Tafeln. Sitzber. kais. Akad. d. Wiss., Wien. Bd. CI, Abth. I. März 1892.
- G. v. Bukowski: Die geologischen Verhältnisse der Umgebung von Balia-Maaden im nordwestlichen Kleinasien (Mysien). Mit einer geologischen Karte und einer Profiltafel. Sitzber. d. kais. Akad. d. Wissenschaften.
- G. v. Bukowski: Vorläufige Notiz über die Molluskenfauna der levantinischen Bildungen der Insel Rhodus. Akadem. Anzeiger Nr. XXV, Wien 1892.
- J. Dreger: Die Gastropoden von Häring bei Kirchbichl in Tirol. Mit 4 Tafeln. Annal. d. k. k. naturhistor. Hofmuseums Bd. VII. Heft 1 und 2. Wien 1892.
- A. Rosival: Vorläufige Untersuchungsergebnisse über im Ostbalkan, in Ostrumelien und im südwestlichen Bulgarien im Jahre 1890 gesammelten Gesteine. Anhang zu F. Toulou: Geologische Untersuchungen im östlichen Balkan. II. Abth. Denkschr. d. kais. Akad. d. Wiss. LIX. Band. Wien 1892.